

TV Niederurnen mit neuem Nachwuchsprojekt

Seit ihrem Bestehen trägt die Nachwuchsabteilung des Turnvereins – die Jugi – einen wichtigen Teil zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung der Niederurner Jugend bei.

Von Silvan Thoma

Das abwechslungsreiche und polysportive Turnprogramm der Jugi ist beliebt und wird von über 30 Knaben im Schulalter genutzt. Um der starken Konkurrenz anderer Freizeitangebote entgegenzuhalten und die Attraktivität der Jugi weiter zu steigern, wurde im vergangenen Herbst ein neues Angebot für ambitionierte Jugendliche im Oberstufenalter geschaffen. Mit dem neuen Projekt unter der Bezeichnung «JugiPlus» wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, in

einer zusätzlichen wöchentlichen Turnstunde in den Sparten Geräteturnen (Schaukelringe und Barren), Faustball und Volleyball gefördert und gefordert zu werden. Diese drei Sparten gehören zu den Stärken des Turnvereins Niederurnen. Vor allem im Faustball und Volleyball gehört Niederurnen seit langem zur kantonalen und regionalen Spitze innerhalb der Turnerszene. Mit «JugiPlus» möchte der Turnverein sicherstellen, dass auch in Zukunft genügend Jugend-

Profitieren vom neuen Angebot:
Die aktuellen «Jugi-Plus»-Teilnehmer und deren Leiter.

liche den Übertritt zu den Aktiven wagen und der Verein weiterhin mit guten Resultaten auf sich aufmerksam machen kann. «JugiPlus» befindet sich bis zum



Sommer 2010 in der Pilotphase. Nach deren Abschluss wird beurteilt, wie es mit dem Projekt weitergeht. Sofern die grosse Motivation und Freude der Teilnehmer erhalten

bleibt, spricht aber nichts gegen eine erfolgreiche Weiterführung nach den Sommerferien.

www.tv-n.ch/jugi

Wer baut den dicksten Schneemann?

Zum Mitarbeiter-Event der Südostschweiz Medien in Glarus wurden die Mitarbeiter/-innen nach Hätzingen zur Skihütte beim Skilift Loh geladen. Dort wurden sie (bis tief in die Nacht hinein) fürstlich bewirtet von Margrit Rhyner und ihrem sehr aufmerksamen Team.



Etappensieg: Bei diesem Schneemann wurde die mit Abstand breiteste Taille gemessen und brachte dem Team Luca (rechts im Bild) einen kleinen Teilerfolg.

mk.- Manch ein Skifahrer fragte sich am Samstag in der Früh, wer denn die vielen Schneemänner bei der Hätzinger Skihütte hinzauberte. Es waren dies Mitarbeiter der Südostschweiz Medien. Wie es sich für ein Unternehmen gehört, wurde viel Wert auf Zusammenhalt gelegt, dieser wurde durch diverse Spiele gefördert, wie Büchschenschiessen, Schlitten ziehen und Schneemänner bauen. Letzteres war die Königsdisziplin. Die Teams wurden dazu aufgefordert, Kunstwerke mit dem breitest-möglichen Umfang zu bauen.

Nach dem feinen Apéro und dem Unterhaltungs-Programm gings in die Wärme. Es dauerte dann in der Folge nicht lange, bis das Fondue und die Spaghetti serviert wurden – dies sehr zur Freude aller hungriger Mitarbeiter.

Dank ans Hüttenteam

Die Stimmung war sehr lustig, man hatte Spass, trank und ass sich durch den Abend. Nach dem Essen wurde das Allgemeinwissen und das logische Denken geprüft, dies ohne Zeitlimite. Das Team Kurt Gallati hatte mit Hans Reichert und Jasmin Zahner zwei allwissende und schlaue Mitarbeiter in ihren Reihen, so dass der Gesamtsieg nur über dieses Team führen konnte.

Das ganze «Südostschweiz»-Team bedankt sich an dieser Stelle bei der Wirtin Margrit Rhyner und ihrem totem und sehr aufmerksamen Team. Bis zu später Stunde liess Ramona keinen Durst und Hunger unter den fleissigen Zeitungsmachern unkommen – herzlichsten Dank!



Applaus: Freundlich oder etwas gar ausgefallen – bei der Siegerehrung spendeten alle dem Siegerteam auf ihre Art lobende Anerkennung.



Ausgetrunken: Die heiter-fröhliche und ausgelassene Stimmung war eines der Merkmale dieses Abends (links Eva Zopfi).



Das Siegerteam: Kurt Gallati, Klemenz Schlageter, Carla Marti, Hans Reichert und Jasmin Zahner (v.l.).



Die Geehrten:
Erika Walker und Beatrice Hefti mit Präsidentin Elisabeth Hefti.

HV des TV Hätzingen-Luchsingen

In diesem Jahr trafen sich rund zwanzig Turnerinnen im Skistübli Loh in Hätzingen, um ihre 21. HV abzuhalten.

ck.- Gekonnt wie immer führte die Präsidentin Elisabeth Hefti durch die Geschäfte. In ihrem Jahresbericht konnten wir nochmals ein äusserst lebhaftes Vereinsjahr Revue passieren lassen.

Ausser den Turnstunden in der Halle kamen auch die polysportiven Anlässe nicht zu kurz. Von einer Velotour über Walking bis Aquafit wurde alles ausprobiert. Auch die Volleyballerinnen zeigten sich aktiv. Nahmen sie doch an der kantonalen Wintermeisterschaft, dem kantonalen Spieltag sowie diversen ausserkantonalen Plauschturnieren teil. Die Meitlirige

konnte mit zwei Gruppen am Jugitag im Buchholz starten. Im Sommer hatten Jasmin Gaus als Kituleiterin, sowie Doris Iten als ihre Stellvertreterin und Susanne Granados als Mukileiterin gewonnen werden können. Sie wurden mit grossem Applaus in ihre Ämter gewählt. Leider hat unsere Jugileiterin ihre Demission auf den nächsten Sommer eingereicht. Wir hoffen, dass wir eine ebenso engagierte Leiterin für unsere Meitlirige finden können. Erika Walker und Beatrice Hefti konnten von der Präsidentin einen Blumenstraus für ihre 20-jährige Mitgliedschaft entgegennehmen.

Bauern hielten Rück- und Ausblick

ni.- Die Mitglieder des Christl. Bauernbundes Oberer Seebezirk versammelten sich zur 9. HV im «Ochsen» Ernetschwil. Dazu durfte Franz Koller Bauern und Sympathisanten aus Ernetschwil, Gommiswald, Schmerikon und Uznach begrüssen. Als Gäste die Vertreter des Bezirksverbandes Sebi Schwarzenberger und Agnes Koller als Mitglied des Kantonalvorstandes. Die Jahresberichte der Ressorts passierten zügig und wurden mit Applaus dankt. Franz Koller wird den Verein ein weiteres Jahr präsidieren. Unterstützung erhält er von Ursula Schubiger, Uznach, Aktuarin; Marie-Theres Gisler, Ernetschwil, Kassierin; Roman Müller, Schmerikon, Beirat und Pastoralassistent und Hans Hüppi, Ernetschwil, Präses. Als Revisoren wurden Lisbeth Bischof, Schmerikon und Thomas Zwysig, Ernetschwil, bestätigt.

Buntes Jahresprogramm

Bildung, Humor und Spiritualität – mit diesen Attributen lässt sich inhaltliche das neuen Jahresprogramm umschreiben. Ein Höhepunkt bildet das Jubiläum 75 Jahre Christl. Bau-

ernbund St. Gallen am Sonntag, 7. Nov., in Bütschwil. Bereits am Freitagnachmittag, 28. Febr., wird die Haka Gerodur in Benken besucht. Für Humor sorgt Bauchredner Pfarrer Alfons Sonderegger am Montag, 26. April, im BGZ Uznach. Ein erster Bildungsabend zum Thema «Achtsam leben mit Kindern – trotz Lärm und Stress» am 8. März im Primarium Gommiswald dürfte Eltern und Grosseltern ansprechen. Drei Abende zum Thema «Rund um den Tod» werden an den Montagen, 18. Okt. in Uznach, 8. Nov. in Ernetschwil und am 15. Nov. in Gommiswald angeboten. Eine Maiandacht in der Lourdesgrotte Maria Bildstein am Montag, 8. Mai und der Alpgottesdienst an Pfingstmontag, 24. Mai im Kohlwald, Rieden, sowie die Wallfahrt der Seelsorgeeinheit nach Maria Einsiedeln runden die Aktivitäten im Jahresprogramm ab.

Nach feinem Essen testete Hans Hüppi Beobachtungsgabe und Wissen in einem Fotowettbewerb mit Bildern aus und um die Seelsorgeeinheit Oberer Seebezirk. Aber auch dem gesellschaftlichen Teil blieb Zeit reserviert.